BESTFORM 2025

KREATIVPREIS DES LANDES SACHSEN-ANHALT

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

#moderndenken

INHALT

Der BESTFORM AWARD 2025 – Kreativpreis des Landes Sachsen-Anhalt ___ 03

Die Preisträger und ihre Projekte ___ 04

Zahlen, Daten, Fakten ___ 16

3 Fragen an … den Schirmherren ___ 17

Die Jury ___ 18

Die Finalisten und ihre Projekte ___ 19

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

SACHSEN-ANHALT – EIN LAND DER KREATIVEN ...

BESTFORM
AWARD 2025
KREATIVPREIS
DES LANDES
SACHSEN-ANHALT

Abseits der Metropolen haben sich erfolgreiche Unternehmen und Soloselbstständige etabliert. Hierzulande entstehen neue, teils bahnbrechende Ideen.

Um dieses schöpferische Potenzial sichtbar zu machen, hat das Wirtschaftsministerium bereits 2013 den BESTFORM /// MEHR /// WERT /// AWARD für kreative Ideen ins Leben gerufen und damit die Zusammenarbeit Kreativer mit anderen Branchen gewürdigt. Seitdem zeigt sich Sachsen-Anhalts Kreativpreis so flexibel, bunt und zukunftsorientiert wie die Szene selbst. Er wächst – ohne den Fokus zu verlieren.

Alle zwei Jahre sind seither in Sachsen-Anhalt ansässige Kreative und ihre Schnittstellenbranchen eingeladen, Ideen und Projekte einzureichen. Der Wettbewerb hat sich bis heute zu einem branchenübergreifenden Impulsgeber entwickelt – getragen von Einzelpersonen, Unternehmen, Netzwerken, Vereinen und Institutionen.

Organisiert und koordiniert wird BESTFORM von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

2025 sind zum Start der neuen Wettbewerbsrunde fachliche Erhebungen und Rückmeldungen aus der Kreativszene in eine „Frischekur“ eingeflossen. Zu den Ergebnissen gehörten ein vereinfachter Bewerbungsprozess, eine geschärfte Bewertungsmatrix und ein klarer Fokus auf die „kreative Idee“. Auch im Namen wird das deutlich – der Kreativpreis des Landes Sachsen-Anhalt zeigt nun klar sein Profil. Ein weiterer Schritt war die Aufteilung in die Kategorien PRODUCT und CONCEPT.

Die Resonanz war überwältigend: Über 100 eingereichte Beiträge stellten einen Teilnahmerekord dar. Sachsen-Anhalts kreative Szene ist in BESTFORM.

1. PLATZ KATEGORIE PRODUCT (NACHRÜST-) FRONTSPRÜHBALKEN FÜR EINSATZFAHRZEUGE

Olschak Stahl+Design (Aschersleben) mit den Freiwilligen Feuerwehren Drohndorf und Mehringen

„... für mich ist es ganz besonders wichtig, die Feuerwehren (gerade kleine Gemeinden etc.) zu erreichen und ihnen zu zeigen, was wir machen und anbieten ... unser Ziel ist nicht das ‚Millionengeschäft', sondern die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren, was sich daraus dann entwickelt ist ein positiver Nebeneffekt ..."

BENJAMIN OLSCHAK, OLSCHAK, STAHL+DESIGN, SCHLOSSEREI UND METALLBAUUNTERNEHMEN

DAS UNTERNEHMEN Olschak Stahl+Design mit Sitz in Aschersleben hat in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren Drohndorf und Mehringen einen Sprühbalken für den Einsatz bei Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen entwickelt. Er überzeugt durch Effizienz, Sparsamkeit und Funktionalität und bietet eine innovative Alternative zu den derzeit verfügbaren Anbauten.

Der einfach nachrüstbare Front-Sprühbalken besteht vollständig aus Edelstahl – robust, widerstandsfähig und langlebig. Er lässt sich individuell an spezifische Anforderungen anpassen. Eine Besonderheit ist die variable Steuerung der Düsen: Jede einzelne kann separat abgeschaltet und die Durchflussmenge exakt reguliert werden. Dadurch ist eine präzise Dosierung und zielgerichtete Anwendung bei sehr unterschiedlichen Einsatzsituationen möglich.

Der Sprühbalken eignet sich nicht nur zur Bekämpfung von Flächenbränden, sondern auch zur schnellen und effektiven Reinigung von Ölspuren oder zum Schutz der Einsatzkräfte.

DAS SAGT DIE JURY:

„Das ist die pure Definition des BESTFORM AWARD – ein Produkt made in Sachsen-Anhalt spart Ressourcen und löscht Flächenbrände. Der Balken arbeitet wassersparend, ist nachrüstbar. Aus einer Eigeninitiative heraus wurde am Dienst an der Menschheit gearbeitet.“

2. PLATZ KATEGORIE PRODUCT „EINE REISE IN DIE TOSKANA DES NORDENS“ – IMAGEFILM IM AUFTRAG DES BURGENLANDKREISES

Kollektiv Design (Naumburg/Saale)

„...wir danken Ihnen für die Einladung, Auszeichnung und Organisation. Das hat Spaß gemacht...“

DAVID STRAUß,
KOLLEKTIV DESIGN

DER IMAGEFILM „Eine Reise in die Toskana des Nordens“ zeigt den Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt aus einer frischen und überraschenden Perspektive. Die Agentur Kollektiv Design verbindet darin gekonnt fiktionale Erzählung mit echten wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Highlights der Region.

Die Story: Der Italiener Gero hört zum ersten Mal von der „Toskana des Nordens“ – und kann es kaum glauben: Noch eine Toskana, mitten in

DAS SAGT DIE JURY:

„Hier wurde mit low budget eine witzige Idee hervorragend umgesetzt. Mit dem handwerklich sehr gut gemachten Film wird auf charmante Weise eine breite Masse angesprochen.“

Deutschland? Neugierig macht er sich auf den Weg in den Burgenlandkreis, wo er Unternehmen besucht, engagierte Menschen kennenlernt und die Region auf ganz persönliche Weise entdeckt.

Mit über 71.000 Aufrufen auf YouTube und 100.000 Views auf Instagram hat der Film bereits ein großes Publikum erreicht. Zusätzlich wurde er mit dem German Design Award für exzellentes Kommunikationsdesign ausgezeichnet.

Auch die lokalen Unternehmen, die als Drehorte dienten, nutzen den Film erfolgreich für ihre eigene Kommunikation.

3. PLATZ KATEGORIE PRODUCT „ALGENSOMMELIER-KURS“

Knufmann GmbH (Klötze) &
IHK Bildungsakademie Magdeburg GmbH

„... ganz herzlichen Dank! Ich (wir) freuen uns so sehr über diese Auszeichnung! Mein ganzes Team hat mitgefiebert.“

KIRSTIN KNUFMANN, KNUFMANN GMBH, GESCHÄFTS-FÜHRUNG | CEO

DER ALGENSOMMELIER-KURS ist eine innovative Bildungsoffensive der IHK Magdeburg und setzt neue Maßstäbe in der nachhaltigen Entwicklung und Nutzung von Algen. Er richtet sich an Fachkräfte aus Gastronomie, Wissenschaft und Lebensmittelindustrie, die das Potenzial dieser zukunftsweisenden Ressource erschließen wollen.

Die Teilnehmer erhalten fundiertes Wissen über die Biologie und vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Algen. Sie lernen, Algen in der Gastronomie fachgerecht zuzubereiten, Qualitätsstandards zu etablieren und wirkungsvolle Marketingstrategien zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf den wissenschaftlichen und nachhaltigen Grundlagen des Algenanbaus mit dem Ziel, Algen als wertvolle Ressource der Zukunft zu verankern.

Das Projekt vereint die Expertise namhafter Fachleute, die ihre langjährige Erfahrung in Wissenschaftskommunikation und Lebensmittelinnovation einbringen und den Kurs praxisnah gestalten.

DAS SAGT DIE JURY:

„Die Preisträger bringen auf hohem Niveau etwas unters Volk. Das Bildungsangebot geht weit über reines Informieren hinaus, es liefert eine Ausbildung für die Anwendung.“

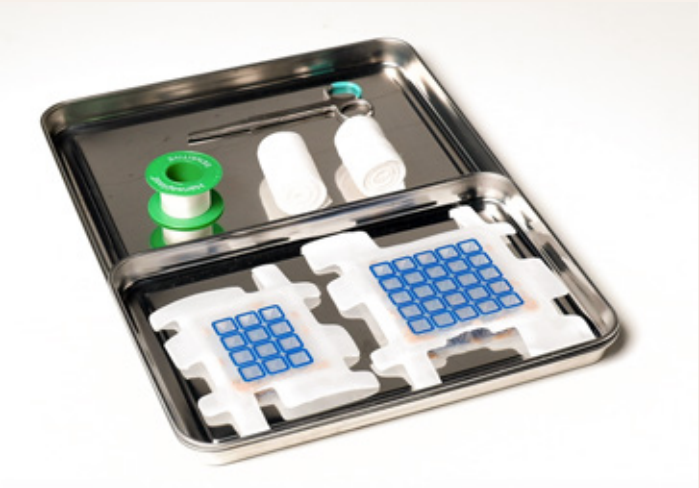
1. PLATZ KATEGORIE CONCEPT „SIP BAG“ – INNOVATIVE LEBENDE WUNDAUFLAGE

Carla Wirths und Max Koch (Halle/Saale): Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

„... vielen Dank nochmals für die Auszeichnung beim BESTFORM AWARD 2025 sowie die Möglichkeit zur Teilnahme. Wir möchten uns auch herzlich für die gesamte Organisation und den gelungenen Abend bedanken – eine bereichernde Erfahrung.“

CARLA WIRTHS
UND MAX PAUL KOCH

MAX PAUL KOCH UND CARLA WIRTHS haben mit „Sip Bag“ eine neuartige, lebende Wundauflage entwickelt, die auf den heilenden Eigenschaften von Goldfliegenlarven basiert. Damit schaffen sie eine natürliche und zugleich hochwirksame Lösung zur Behandlung chronischer Wunden. Die Idee knüpft an die historische Nutzung von Fliegenlarven zur Wundheilung an und



DAS SAGT DIE JURY:

„Das Projekt ist eine mutige Rückbesinnung auf traditionelle Heilmethoden, umgesetzt in einem modernen Konzept. Die Lösung ist so gut, dass man sich fragt, warum es sie noch nicht gibt.“

wurde durch intensive Recherche sowie praktische Experimente mit der Aufzucht von Goldfliegenlarven weiterentwickelt.

Das ergonomisch anpassbare Pflaster ist sicher, leicht anzuwenden und so konstruiert, dass die Maden geschützt bleiben und die Heilung optimal gefördert wird. Das System ist flexibel ausgelegt und kann sowohl industriell als auch lokal – etwa in Apotheken oder Krankenhausapotheken – hergestellt werden.

Mit der passenden Infrastruktur, darunter Inkubator und Dosierhilfe, lässt sich „Sip Bag“ unkompliziert an den tatsächlichen Bedarf anpassen.

2. PLATZ KATEGORIE CONCEPT „SURFIX“ – GERÄT ZUM PRÄZISEN NIVELLIEREN VON UNEBENEN BÖDEN UND WÄNDEN

Vincent Ackermann (Magdeburg): Hochschule Magdeburg-Stendal

„...vielen Dank für die tolle Veranstaltung und die ausgezeichnete Organisation! Das war wirklich ein gelungener Abend!“

VINCENT ACKERMANN

„SURFIX“ ist ein innovatives Gerät, das von Vincent Ackermann für das präzise Nivellieren von unebenen Böden und Wänden in Neubauten sowie Renovierungsprojekten entwickelt wurde. Herkömmliche Methoden setzen meist auf zeitaufwändige und fehleranfällige manuelle Messungen – hier sorgt „Surfix“ für eine deutliche Optimierung.

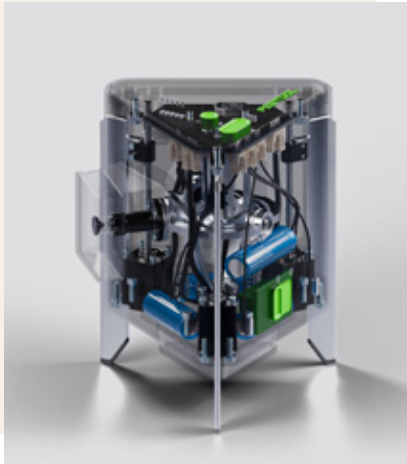
Das Herzstück bildet ein hochpräziser 360-Grad-Dreiachsen-Laser, der eine exakte Höhenreferenz auf der Arbeitsfläche erstellt. Ein dazugehöriger Schleifer mit integrierten Sensoren liest diese Referenz aus und zeigt exakt an, wo Material abgetragen werden muss, um perfekte Ebenheit zu erreichen. Der halbau-

DAS SAGT DIE JURY:

„Surfix bietet die Möglichkeit, noch präziser, sicherer und schneller zu arbeiten. Hier liegt ein sehr gutes ergonomisches sowie gestalterisch ausgeführtes Konzept zugrunde. Surfix bietet eine schlaue Assistenz, die bisher so nicht zu leisten war.“

tomatisierte Prozess verhindert ein zu tiefes Schleifen und macht den gesamten Arbeitsablauf schneller und effizienter.

Die robuste Aluminiumschalen-Konstruktion macht „Surfix“ widerstandsfähig für anspruchsvolle Einsatzbedingungen. Dank selbstnivellierender Funktion bleibt die Genauigkeit konstant hoch. Eine nutzerfreundliche Bedienoberfläche und ein integriertes Display sorgen dafür, dass der Fortschritt jederzeit präzise kontrolliert werden kann.



3. PLATZ KATEGORIE CONCEPT „LUMO SOFA SYSTEM“ – ZIRKULÄRES DESIGN OHNE KUNSTSTOFFE

Friedrich Gerlach (Halle/Saale):
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

„Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen für diese Auszeichnung danken.“

FRIEDRICH GERLACH

DAS VON FRIEDRICH GERLACH entworfene „Lumo Sofa System“ vereint Hightech, Design und Nachhaltigkeit zu einer innovativen Symbiose – und ist ein Paradebeispiel für zirkuläres Design. Gefertigt aus einem neuartigen Material, das recyceltes Sägemehl mit einem mineralischen Binder kombiniert, kommt das Sofa vollständig ohne Kunststoffe aus und überzeugt dennoch durch hohe Stabilität.

Produziert wird das System mit dem weltweit wohl schnellsten 3D-Drucker. So lassen sich komplexe Formen und fließende Übergänge realisieren, die bislang nur mit energieintensiven und schwer recycelbaren Materialien möglich waren. Die

digitale Fertigung ermöglicht maximale Formfreiheit bei gleichzeitig materialeffizienter Produktion.

Dank der stapelbaren Bauweise wird der Bauraum des Druckers optimal genutzt. Das verkürzt die Produktionszeit, senkt Kosten und schafft die Basis für eine skalierbare, industrielle Herstellung nachhaltiger Möbel. Der Textilbezug – komplett aus Naturmaterialien – ist einfach zu befestigen, verzichtet auf Polyamidanteile und unterstreicht das nachhaltige Konzept.

DAS SAGT DIE JURY:

„Dem Lumo Sofa System liegt eine herausragende, durchdachte Konstruktionsweise zugrunde. Damit kann eine Reduzierung hochkomplexer Sofa-Aufbauten erreicht werden.“

WETTBEWERBSVERLAUF

08.24

28. August 2024
Die neue Jury kommt erstmals zusammen
konstituierende Jurysitzung

09.24

28. September 2024
Wettbewerbsstart
in der Experimentellen Fabrik Magdeburg bei den Erstplatzierten von 2023: Die Magdeburger „SecureAir GmbH“ hatte mit einem Team die „SECURER“-Atemmaske entwickelt, die mit UVC-LED-Lichtdesinfektion vor Corona-Viren und Bakterien schützt.

03.25

31. März 2025
Bewerbungsschluss
Teilnahmerekord: Mehr als 100 Projekt-Einreichungen gehen ein.

04.25

30. April 2025
Jurysitzung in Magdeburg
14 Finalisten werden festgelegt – mehr als üblich

06.25

18. Juni 2025
Pitch vor der Jury in Magdeburg
Die Finalisten präsentieren ihre Wettbewerbsbeiträge. Die Jury wählt die Preisträger aus.

08.25

20. August 2025
Preisverleihung im MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale)
Bekanntgabe und Würdigung der Preisträger und Ehrung der Finalisten.

104

BEWERBUNGEN INSGESAMT

EINREICHUNGEN NACH TEILMÄRKTEN:

61 Designwirtschaft — **26** Software-/Games-Industrie — **3** Film-/Medienwirtschaft — **2** Darstellende Kunst — **1** Innen-/Architektur — **1** Eventmanagement — **10** nicht zuzuordnen

ALLIANZEN, KOOPERATIONEN, PARTNERSCHAFTEN:

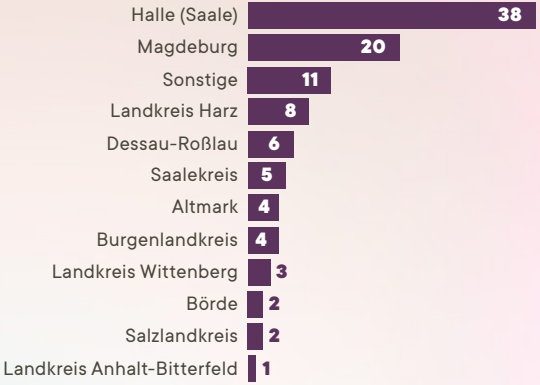
12

UNTERNEHMEN, STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN, FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN, STIFTUNGEN

19

STUDENTISCHE SEMESTER-/PROJEKTARBEITEN

BEWERBUNGEN NACH GEBIETEN IN SACHSEN-ANHALT:



3 Fragen an …
… Schirmherr Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Für den BESTFORM AWARD 2025 sind so viele Projekte eingereicht worden wie noch nie. Was sagt das über die Entwicklung in Sachsen-Anhalt aus?

Ich bin stolz, dass der BESTFORM AWARD zeigt, wieviel Kreativität in Sachsen-Anhalt steckt. Hier treffen starke Ideen auf Menschen, die anpacken. Es geht um mehr als Anerkennung – es geht um Mut, um Sichtbarkeit, um Chancen fürs echte Leben. Und es freut mich besonders, dass so viele mit ihren Projekten die großen Themen unserer Zeit anpacken: Digitalisierung, KI, Nachhaltigkeit. Unsere Kreativen reden nicht nur – sie machen. Und sie machen das hier, bei uns Sachsen-Anhalt.

Welche Bedeutung messen Sie der Kreativwirtschaft und kreativen Ideen insgesamt für die wirtschaftliche Zukunft Sachsen-Anhalts bei?

Sie treiben Innovation in anderen Branchen voran und leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Durch ihre Interdisziplinarität eröffnet die Branche konkrete neue Perspektiven – etwa durch KI-gestützte Designlösungen, die Verbindung von Handwerk und digitaler Fertigung oder klimafreundliche Produktkonzepte. Kurzum: Die Kreativwirtschaft trägt auch zur Attraktivität des Bundeslandes bei, vor allem bei jungen Leuten, die rund 20 studentische Semester-/Projektarbeiten eingereicht hatten.

Gerade junge Kreative suchen oft ein dynamisches Umfeld und gut vernetzte Ökosysteme. Welche Strategien verfolgen Sie, damit Sachsen-Anhalt auch langfristig attraktiv für kreative Köpfe bleibt?

Wir gestalten Sachsen-Anhalt weiter zu einem Standort, an dem Kreative ihre Ideen sichtbar umsetzen können. Durch gezielte Förderprogramme, Co-Working-Spaces, Kreativcluster und Instrumente wie BESTFORM schaffen wir Netzwerke, in denen Talente zusammenkommen, voneinander lernen und gemeinsam Projekte realisieren.

DANIEL ANDERSON
GESCHÄFTSFÜHRER/
CEO DER 3DQR GMBH

PROF. MATHIAS BERTRAM
PROF. FÜR INDUSTRIE-
DESIGN HOCHSCHULE
MAGDEBURG-STENDAL

MARKUS BUFF
VORSTANDSMITGLIED KREA-
TIVWIRTSCHAFT SACHSEN-
ANHALT E. V. (KWSA),
GRÜNDER UND GESCHÄFTS-
FÜHRER DER BUFF.ROCKS
GMBH AUS MAGDEBURG

PROF. MAREIKE GAST
PROFESSORIN FÜR
INDUSTRIEDESIGN/
PROJEKTLEITERIN
BURGLABS
BURG GIEBICHENSTEIN
KUNSTHOCHSCHULE HALLE

**PROF. DR. RER. POL.
MARCEL LICHTERS**
PROFESSOR FÜR BWL, INSBES.
MARKETING, LEHRSTUHL-
LEITER, OTTO-VON-GUERICKE-
UNIVERSITÄT MAGDEBURG

**DIPLOM-DESIGNER
MICHAEL MEYER**
DIRECTOR DESIGN
CONSUMER PRODUCTS,
ALFRED KÄRCHER
SE & CO. KG

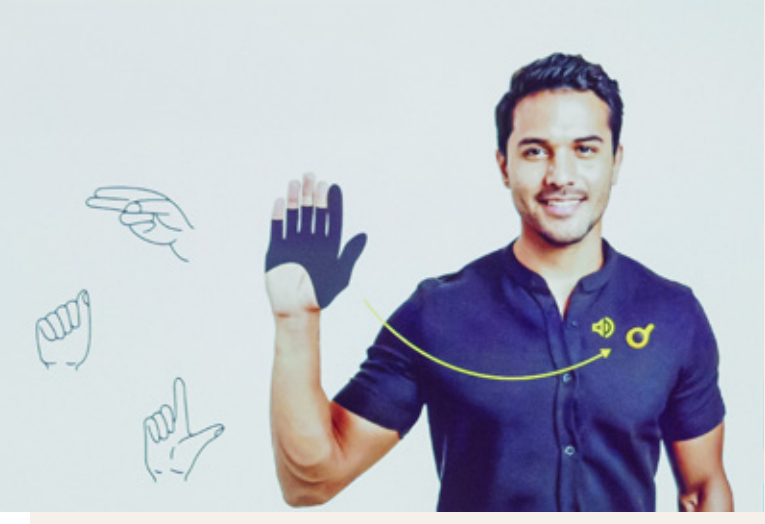
MARC RATH
CHEFREDAKTEUR
DER „MITTELDEUTSCHEN
ZEITUNG“ UND DER
„VOLKSSTIMME“

NILS SANDVOSS
FÖRDERBERATUNG
UNTERNEHMENSKUNDEN,
INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

ANERKENNUNGSPREISE

ACHT FINALISTEN wurden für ihre herausragenden kreativen Ideen mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

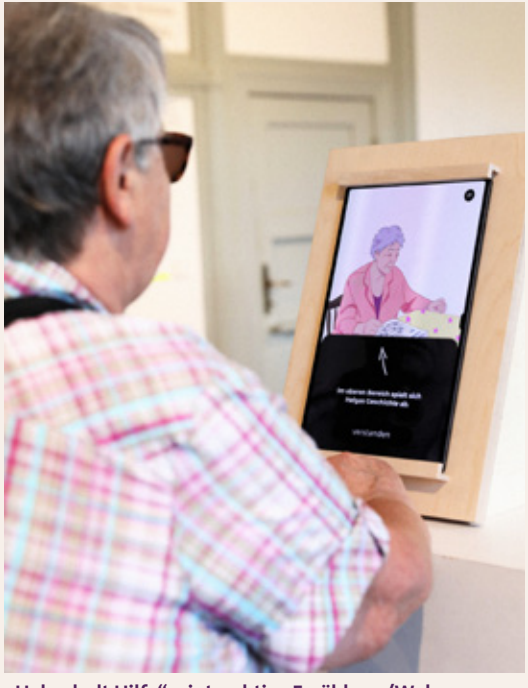
ANERKENNUNGSPREISE 2025



ABLAR – Echtzeitübersetzer für Gebärdensprache
Luca Beneke, Magdeburg,
Hochschule Magdeburg-Stendal

Break-up Lab – Faser-zu-Faser-Recyclingstrategie, Abbau von Polyester in Alttextilien durch Organismen
Sophia Reißenweber, Halle (Saale),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

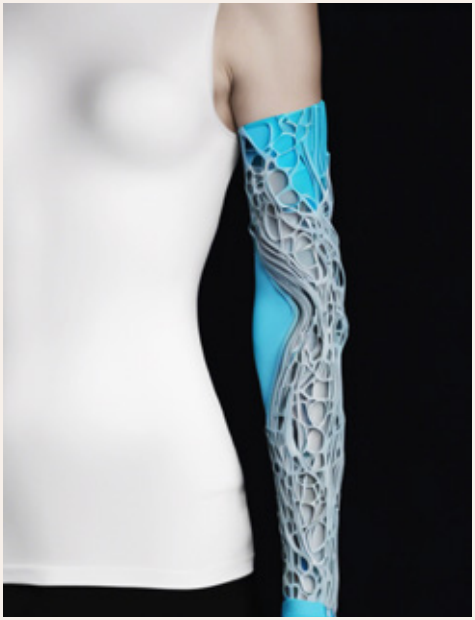
DIAMETRIX – vollintegriertes, autark arbeitendes Dialysesystem
Melina Thomaßen, Magdeburg,
Hochschule Magdeburg-Stendal



„Helga holt Hilfe" – interaktive Erzählung/Webapp für Senior:innen im ländlichen Raum zur Auseinandersetzung mit Gesundheitsförderung und Prävention
brix.design und Studio Elisabeth Schunck, Halle (Saale)

Hikari – Das Licht für Notfälle, speziell für erdbebengefährdete Regionen
Willy Erich Reinhard, Wernigerode, Hochschule Magdeburg-Stendal

PXNEL Air – ai-room, Räume, die denken, fühlen und reagieren, Open-Source-System intelligenter Bausteine
PXNEL GmbH, Dessau-Roßlau



[S]KINETIC – Trage deine zweite Haut – innovativer Schutzverband für Menschen mit Neurodermitis oder sensibler Haut
Josi-Louise Pessel, Magdeburg, Hochschule Magdeburg-Stendal

SUP FLOS – Kopplung zweier Stand-up-Paddle-Boards mittels eines Ad-on Decks
Friedrich Jung, Magdeburg, Hochschule Magdeburg-Stendal

WIR
FREUEN UNS AUF
DIE NÄCHSTE
WETTBEWERBSRUNDE –
BESTFORM 2027!
Start: 2026

ANSPRECHPARTNERINNEN

Büro BESTFORM 2025 – Kreativpreis des Landes Sachsen-Anhalt
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Nicole Krüger
Tel. +49 391 5 68 99-14
Manuela Bock
Tel. +49 391 5 68 99-45
bestform@kreativ-sachsen-anhalt.de
kreativ-sachsen-anhalt.de
bestform-sachsen-anhalt.de

BILDNACHWEIS: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/Anna Kolata (S. 4, 6, 8, 10, 12, 19), Olschak Stahl + Design (S. 5), David Strauß/Kollektiv Design (S. 7), IHK Bildungsakademie Magdeburg GmbH (S. 9), Max Koch/Carla Wirths (S. 11), Vincent Ackermann (S. 13), Friedrich Gerlach (S. 14, 15), Rayk Weber (S. 17), 3DQR (S. 18), Korrektur NachOben (S. 18), Dirk Mahler (S. 18), Matthias Ritzmann (S. 18), Philipp Schulze (S. 18), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (S. 18), Luca Beneke, Sophia Reißenweber (S. 20), Melina Thomaßen, Farnoosh Farshchi (S. 21), Willy Reinhard, PXNEL GmbH (S. 22), Josi Pessel, Friedrich Jung (S. 23)
REDAKTIONSSCHLUSS: Oktober 2025

UNSERE PORTALE MIT NEWS FÜR UND ÜBER KREATIVE:

Facebook **@Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt**
Instagram **@kreativsachsenanhalt**
LinkedIn **@Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt**
YouTube **@imgsachsen-anhalt**